

# Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Kurztitel:</b>	ACCORD
<b>Langtitel:</b>	Aligning risks and coping appraisals to kick off local climate action
<b>Zitervorschlag:</b>	
<b>Programm inkl. Jahr:</b>	ACRP 2022 14th Call
<b>Dauer:</b>	10/2022 – 09/2024
<b>KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:</b>	DI Dr. Verena Radinger-Peer
<b>Kontaktperson Name:</b>	DI Dr. Verena Radinger-Peer
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Feistmantelstr. 4, 1180 Wien
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+43 (0)1 47654-73113
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	verena.radinger-peer@boku.ac.at
<b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):</b>	JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbh (JR), Dr. Sebastian Seebauer (Steiermark) Energiepark Bruck/Leitha (EPK), DI Karin Mottl, MMSc (Niederösterreich)
<b>Projektgesamtkosten:</b>	299.575,00 €
<b>Fördersumme:</b>	299.575,00 €
<b>Klimafonds-Nr:</b>	KR21KB0K00001
<b>Zuletzt aktualisiert am:</b>	29.07.2022

## B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p><b>Kurzfassung:</b>            Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen            Sprache: Deutsch</p>	<p>Das Projekt ACCORD zielt auf die Forschungsfragen ab i) wie sich lokale Akteure in klimaaktiven und inaktiven Kommunen hinsichtlich ihrer Risiko- und Bewältigungseinschätzung unterscheiden und ii) wie ein gemeinsames Verständnis von Klimarisiken und Bewältigungspotenzialen die Akzeptanz und Wirksamkeit von klimapolitischen Instrumenten und lokalem Klimahandeln erhöhen kann. Dabei trägt ACCORD einerseits zu bestehenden Forschungslücken bei, die sich auf die Untätigkeit von Akteuren auf der lokalen Ebene beziehen und der Frage warum einige Stakeholder aktiv werden und Klimaschutzmaßnahmen ergreifen während andere dies nicht tun. Andererseits zielt ACCORD auf eine Erhöhung der Wirksamkeit klimapolitischer Instrumente ab. Die Neuartigkeit von ACCORD beruht auf der Verschmelzung der Protection Motivation Theory (PMT) mit dem Climate-Governance-Ansatz, insbesondere dem Konzept der "Governance Capacity".</p> <p>Methodisch folgt ACCORD einem vergleichenden Fallstudienansatz: zwei ähnliche Regionen wurden ausgewählt (Marchfeld und Römerland Carnuntum, Niederösterreich, Österreich), die repräsentativ sind für (i) Agrar- und Industrieregionen im östlichen Teil Österreichs und (ii) die durch kleine bis mittelgroße Gemeinden gekennzeichnet sind, was für Österreich im Allgemeinen repräsentativ ist.</p> <p>Der anfänglichen Scopingphase folgt eine Analyse- und Validierungsphase gefolgt von einer Phase mit Fokus Politikunterstützung. ACCORD zeichnet sich durch eine laufende und intensive Einbeziehung von Stakeholdern aus. Der Schwerpunkt liegt auf den Akteuren auf lokaler Ebene, da hier die unmittelbaren und direkt spürbaren Auswirkungen des Klimawandels mit konkreten Handlungsmöglichkeiten zusammentreffen.</p>
<p><b>Executive Summary:</b></p>	<p>The ACCORD project aims to address the research questions i) how local actors in climate active and inactive communities differ in their risk and coping</p>

<b>Details zum Projekt</b>	
<p>Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Englisch</p>	<p>appraisal and ii) how a shared understanding of climate risks and coping potentials can increase the acceptance and effectiveness of climate policy instruments and local climate action. In doing so, ACCORD contributes on the one hand to existing research gaps related to the inaction of actors at the local level and the question of why some stakeholders take action and climate action while others do not. On the other hand, ACCORD aims to increase the effectiveness of climate policy instruments. The novelty of ACCORD is based on the fusion of Protection Motivation Theory (PMT) with the climate governance approach, in particular the concept of "governance capacity".</p> <p>Methodologically, ACCORD follows a comparative case study approach: two similar regions were selected (Marchfeld and Römerland Carnuntum, Lower Austria, Austria), which are representative of (i) agricultural and industrial regions in the eastern part of Austria and (ii) characterized by small to medium-sized municipalities, which is representative for Austria in general.</p> <p>The initial scoping phase is followed by an analysis and validation phase followed by a policy support focus phase. ACCORD is characterized by ongoing and intensive stakeholder engagement. The focus is on stakeholders at the local level, as this is where the immediate and directly tangible impacts of climate change meet with concrete opportunities for action.</p>
<p><b>Status:</b> Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektbeginn mit 01.10.2022</li> <li>• Projektstart: Kick-Off Workshop, Abklärung Fallstudien</li> <li>• Scoping aktueller Risiken und Governance-Aktivitäten in den Fallstudien</li> </ul>

## Details zum Projekt

### **Wesentliche**

### **(geplante)**

### **Erkenntnisse aus dem Projekt:**

Min. ein

Aufzählungspunkt,

max. 5

Aufzählungspunkte

Max. 500 Zeichen inkl.

Leerzeichen pro

Aufzählungspunkt

Kurzzusammenfassung der geplanten Erkenntnisse; Darstellung der bisherigen Projekt(zwischen)-Ergebnisse; ggf. Angabe wesentlicher Publikationen.

- Identifikation und Mapping lokaler Akteure
- Risikoeinschätzung auf Basis des Naturgefahrenchecks
- konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Annahme von Politikinstrumenten für die lokale Ebene, insbesondere zur Abstimmung der Akteursperspektiven in Bezug auf Risiko- und Bewältigungsbewertungen als Grundlage für ein gemeinsames Verständnis während der anfänglichen Vorbereitungsphase ("Sondierungsphase") von KEM- und KLAR-Programmen.
- Wissensintegration und Dissemination der Projektergebnisse über unterschiedliche Kanäle (Projekthomepage, Policy Briefs, analoge und digitale Workshops, Fokusgruppen, Podcast Series, wissenschaftliche Publikationen)

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.